

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort .....</b>	<b>4</b>
<b>Einleitung .....</b>	<b>5</b>
<b>Theoretische Grundlagen.....</b>	<b>6</b>
Definition .....	6
Lokalisation.....	6
Mentale Repräsentation.....	6
Transkodieren .....	7
Rechnen .....	7
Symptomatik .....	7
- Störungen des Transkodierens.....	7
- Störungen der quantitativen Größenrepräsentation .....	8
- Störungen der Verarbeitung von Rechenzeichen.....	9
- Störungen der Rechenfähigkeit .....	9
Verlauf und Prognose .....	9
Diagnostik.....	9
- Aiblinger Akalkulie Screening.....	10
Therapie.....	11
- Therapiematerial.....	11
- Alltagsorientierte Behandlung.....	11
- PC-Programme.....	13
Literatur .....	14
<b>Alltagsorientierte Aufgaben.....</b>	<b>17</b>
Uhrzeiten .....	17
- Uhrzeiten zuordnen .....	17
- Uhrzeiten einzeichnen.....	32
- Alltagssprachliche Uhrzeiten zuordnen .....	40
- Uhrzeiten zur Terminplanung auswählen .....	45
- Zeitverschiebungen berechnen.....	52
Temperaturen .....	60
- Temperaturen einschätzen.....	60
- Temperaturen ablesen und einzeichnen .....	66
Geld .....	71
- Münzgeld zählen .....	71
- Geldscheine zählen .....	76
- Geldscheine und Münzen zählen .....	81
- Kassenbon prüfen .....	86
Backen.....	94
- Backrezept berechnen .....	94
- Backzutaten einkaufen.....	108

- Flüssigkeiten abmessen .....	115
- Mengen abwägen .....	127
- Backofen einstellen.....	137
Waschen .....	147
- Wäschemengen schätzen.....	147
- Waschdauer berechnen .....	159
- Waschmaschine einstellen .....	164
Handwerken .....	176
- Zentimetermaße auswählen .....	176
- Zentimetermaße einzeichnen .....	181
- Maßeinheiten umrechnen.....	186
- Wohnung einrichten.....	189
Ausgehen .....	195
- Restaurant-Rechnung berechnen .....	195
- Cocktailbar-Rechnung berechnen .....	201
Autofahren.....	207
- Geschwindigkeiten zuordnen.....	207
- Geschwindigkeiten berechnen .....	217
- Bußgeld berechnen.....	220
- Streckenlängen beurteilen .....	231
- Routen berechnen.....	236
- Streckenhälften auswählen.....	241
- Teilstrecken berechnen .....	246
Fahrplan .....	258
- Fahrplanzeiten ablesen .....	258
- Ankunftszeiten berechnen .....	266
- Busfahrplan lesen.....	269
Urlaub .....	277
- Urlaubstermine planen.....	277
- Arzttermin planen.....	283
- Tablettenmenge berechnen .....	289
- Tabletten in Blisterpackungen berechnen.....	294
- Sonnencreme-Verbrauch berechnen .....	300
- Handgepäck für Flugreise berechnen .....	306
- Transferzeiten zum Flughafen berechnen.....	317
- Autovermietung anrufen .....	321
- Mietwagen berechnen.....	326
- Reisesouvenirs kaufen.....	329

# Einleitung

Bei der Bewältigung alltäglicher Aufgaben ist neben der Nutzung von Sprache häufig auch der Umgang mit Zahlen und Rechnen gefordert, wie z. B. beim Einkaufen, dem Umrechnen von Rezepten, dem Lesen von Fahrplänen oder dem Lesen und Verstehen von Datum und Uhrzeit. Bei neurologischen Erkrankungen kann es zu einer Beeinträchtigung des Umgangs mit Zahlen und Rechnen kommen, die als Akalkulie bezeichnet wird. Die Untersuchung und Behandlung der Akalkulie fällt, insbesondere im Rahmen einer beruflichen Rehabilitation, in den Kompetenzbereich der Neuropsychologie. Das häufige Fehlen eines spezifischen neuropsychologischen Therapieangebots in der ambulanten Versorgung und die häufige Kopplung von Akalkulien und Aphasien machen es oft notwendig, Übungen zur Verarbeitung von Zahlen und dem Rechnen, sofern es sich nicht um ein spezifisches berufsorientiertes Training handelt, in die logopädische Behandlung zu integrieren.

Die in diesem Ordner zusammengestellten Übungen sollen Anregungen für ein alltagsorientiertes Üben des Umgangs mit Zahlen und Rechnen für Sprachtherapeuten geben. Nach einer kurzen theoretischen Einführung werden zu verschiedenen alltagsbezogenen Themenbereichen Unterthemen mit jeweils zehn Aufgaben für das Üben in der Therapie sowie zehn vergleichbaren Aufgaben für das vertiefende Üben für zu Hause vorgestellt. Die Themenbereiche der Aufgaben sind in die Kategorien Uhrzeiten, Temperaturen, Geld, Backen, Waschen, Handwerken, Ausgehen, Autofahren, Fahrplan und Urlaub unterteilt. Eine hierarchische Strukturierung der Aufgaben wurde der Alltagsorientierung untergeordnet. Daraus ergab sich eine thematische Strukturierung der Aufgaben. Innerhalb der Unterthemen wurden Aufgaben mit vorgegebenen Antwortmöglichkeiten solchen mit offenen Lösungseinträgen vorgeschaltet. Die Aufgaben sind vor allem für Betroffene mit leichten Störungen geeignet, einzelne Aufgaben sind auch bei Patienten mit mittelgradigen Störungen durchführbar. Im Anschluss an die jeweiligen Unterthemen werden die Lösungen für die einzelnen Aufgaben des Unterthemas dargeboten, damit eine therapeutenunabhängige Aufgabenkontrolle für den Betroffenen möglich ist.

Die Auswahl der für den Betroffenen geeigneten Übungen ist vom Therapeuten nach entsprechender Diagnostik zu treffen. Es sollten gezielt Übungen ausgesucht werden, da nicht alle Themenbereiche und alle Übungen für jeden Patienten geeignet erscheinen.